



Gesundheit | Kultur | Unternehmen

Wie die Integration von BGM in
die Unternehmenskultur gelingt

**AOK-Tagung am 14.03.2018
in München**



Forum D



**Die psychische Gefährdungsbeurteilung als Ist-Analyse
und Startpunkt eines nachhaltigen BGM-Prozesses**

Das Unternehmen

SynteractHCR Deutschland GmbH (vormals Harrison Clinical Research Deutschland GmbH) ist ein internationales Auftragsforschungsinstitut, das klinische Prüfungen der Phasen I - IV auf allen therapeutischen Gebieten für die Pharmaindustrie sowie Biotechnologie- und Medizinproduktefirmen durchführt. Alle Serviceleistungen werden gemäß den internationalen und nationalen regulatorischen Anforderungen umgesetzt (z.B. ICH-GCP, FDA Regulations, EU-Direktiven, AMG).

Das Projekt

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet Arbeitgeber dazu, auf Basis einer Beurteilung der Arbeitsbedingungen zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Die allgemeine Gefährdungsbeurteilung und die psychischer Belastungen dienen der Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren einschließlich der menschengerechten Gestaltung von Arbeit und sind zentrale Instrumente zur Steuerung der betrieblichen Arbeitsschutzaktivitäten. Sie sollen helfen, diese zielgerichtet und wirkungsvoll zu gestalten.

Die SynteractHCR Deutschland GmbH hat im November 2017 mit Hilfe des standardisierten AOK Bayern-Befragungsinstruments „ASE-psyBel“ („Arbeitssituationserfassung psychische Belastungen“) alle MitarbeiterInnen befragt. Es handelte sich hierbei um eine online-Befragung, der Rücklauf der zehn homogenen Tätigkeitsgruppen lag bei erfreulichen 77,2 %.

Diese ASE-psyBel-Befragung dient als IST-Analyse, um in der weiteren Bearbeitung den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und wird gleichzeitig genutzt, um einen nachhaltigen BGM-Prozess bei der SynteractHCR Deutschland GmbH zu initiieren.

Wie dies gelingt, was im Vorfeld des Projektstarts bei der Konzeptentwicklung berücksichtigt wurde, welche Stellschrauben aus Sicht des Arbeitskreises Gesundheit notwendig waren und bewusst gestellt wurden und wie der derzeitige Stand des Projektes aussieht, ist Inhalt des Workshops.

Kontaktdaten

Martina Gallinger

Human Resources Manager

Ase Ganslandt-Dreiseitl

Human Resources Specialist

SynteractHCR Deutschland GmbH

E-Mail: Martina.Gallinger@Synteract.com

E-Mail: Ase.Ganslandt@Synteract.com

Dr. Judith Brenneis

Betriebliches Gesundheitsmanagement

E-Mail: judith.brenneis@by.aok.de



Gesundheit | Kultur | Unternehmen

Forum D

München, 14.03.2018

Einfach nah. Meine AOK.

Forum D

Die psychische Gefährdungsbeurteilung als Ist-Analyse und Startpunkt eines nachhaltigen BGM-Prozesses

Martina Gallinger, Human Resources Manager
Åse Ganslandt, Human Resources Specialist
SynteractHCR Deutschland GmbH



Moderation: Dr. Judith Brenneis

Raum: Neumarkt



Die psychische Gefährdungsbeurteilung als Ist-Analyse und Startpunkt eines nachhaltigen BGM-Prozesses

- Synteract – wer sind wir?
- Wie kam es zu dem Projekt?
- Wie war unsere Vorgehensweise?
- Wie erfolgte die Umsetzung?
- Wie sah die Auswertung aus?
- Wie arbeiten wir mit den Ergebnissen weiter?
- Wo stehen wir heute?
- Wie geht es weiter?
- Lessons-Learned



Vorstellung Synteract



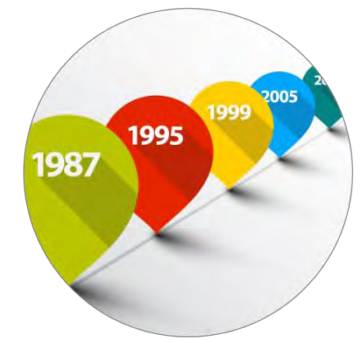
Klinische Studien



- Bevor Präparate an Menschen verabreicht werden, werden Sicherheits- und Wirksamkeitstests durchgeführt. Erst wenn diese Tests erfolgreich sind, wird das Präparat in die klinische Forschung aufgenommen.
- Klinische Studien sind sorgfältig durchgeführte Forschungsstudien, die untersuchen, ob eine medizinische Strategie, ein medizinisches Produkt oder ein medizinisches Gerät beim Menschen sicher und wirksam ist. Sie werden nur durchgeführt, nachdem sie die Genehmigung der Aufsichtsbehörde und der Ethikkommission erhalten haben.
- Ein Arzneimittel oder ein Medizinprodukt wird nur dann Zugang zum Markt erhalten, wenn Sicherheit und Wirksamkeit nachgewiesen wurden.



Synteract – Wer sind wir?

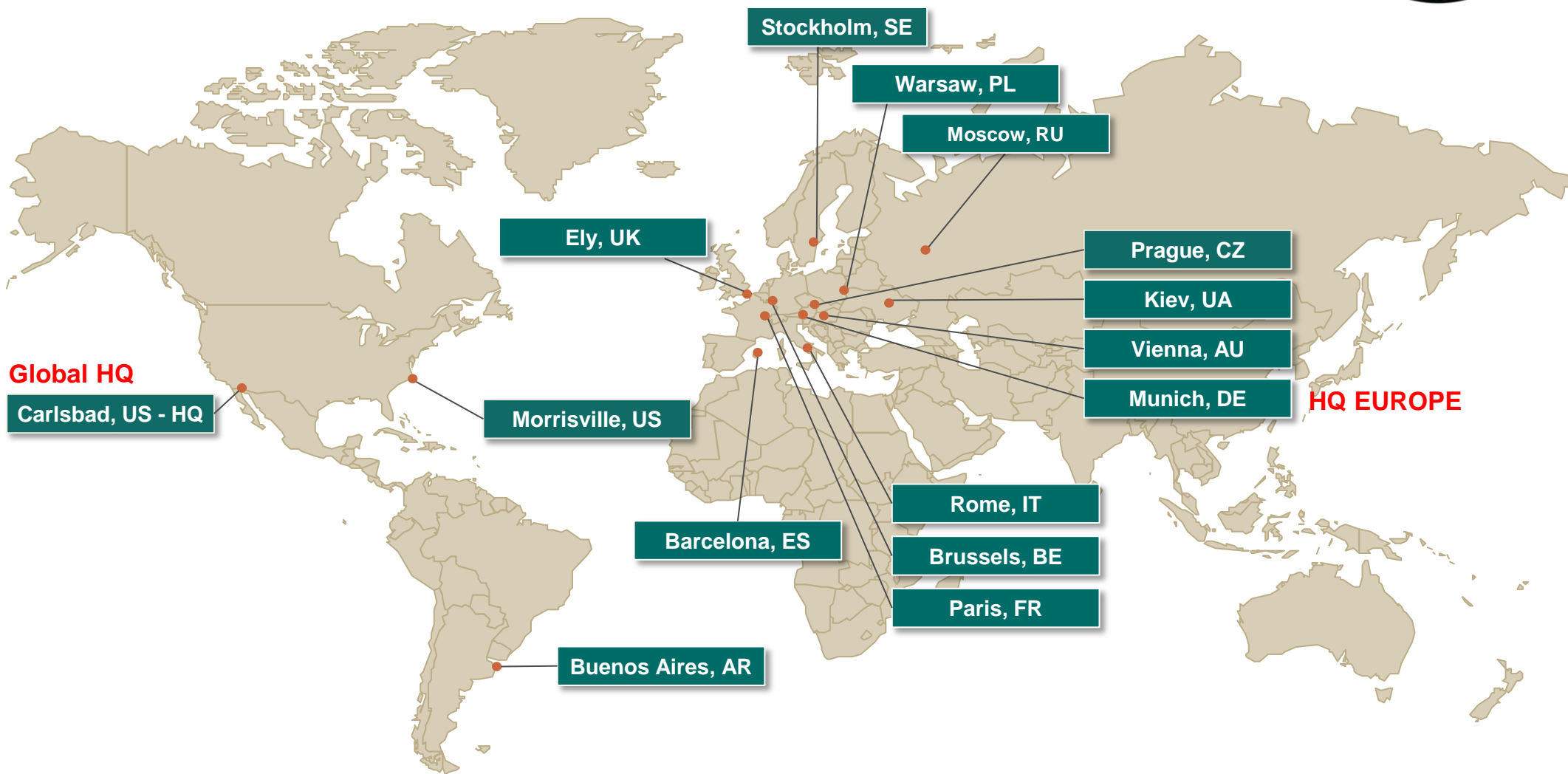


- Eine internationale mittelgroße Full-Service CRO, Clinical Research Organisation
- Mehr als 800 hochqualifizierte Mitarbeiter
- Gegründet 1987 in München
- Betreut und bearbeitet alle klinischen Phasen
- Globale, US- und Europa-Studien
- Alle wichtigen therapeutischen Bereiche und spezifische Indikationen

*1987-2013: Harrison Clinical Research; 2013-2017: SynteractHCR; seit 2018: Synteract

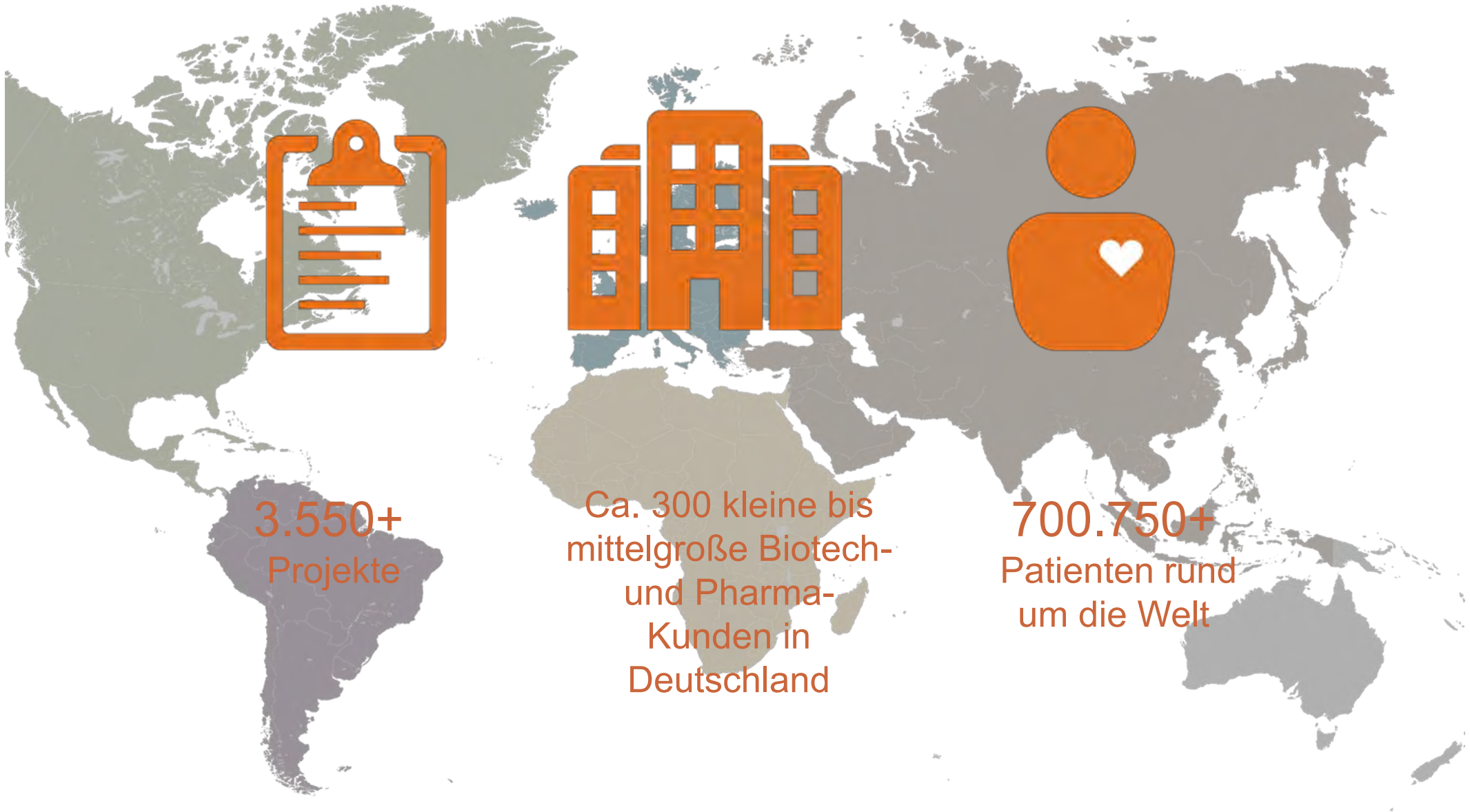


Globale Präsenz





Globales Agieren



3.550+
Projekte

Ca. 300 kleine bis
mittelgroße Biotech-
und Pharma-
Kunden in
Deutschland

700.750+
Patienten rund
um die Welt

Wie kam es zu dem Projekt?

Wie kam es zu dem Projekt?

- Externe gesetzliche Vorgaben
- Interne Herausforderungen
 - Mitarbeiter mit unterschiedlichen internationalen Hintergründen sowie Ausbildungen und Spezialisierungen
 - Homebased Mitarbeiter sowie viele Mitarbeiter mit hohem Anteil an Reisetätigkeit
 - Begrenzte Ressourcen im deutschen Human Resources-Team
- Die PsyGBU wurde initiiert durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und HR
- Beschluss durch Geschäftsführung (GF), Betriebsrat (BR), Human Resources (HR)
- Zusammenarbeit mit AOK Bayern und dem Marktforschungsinstitut Prolytics



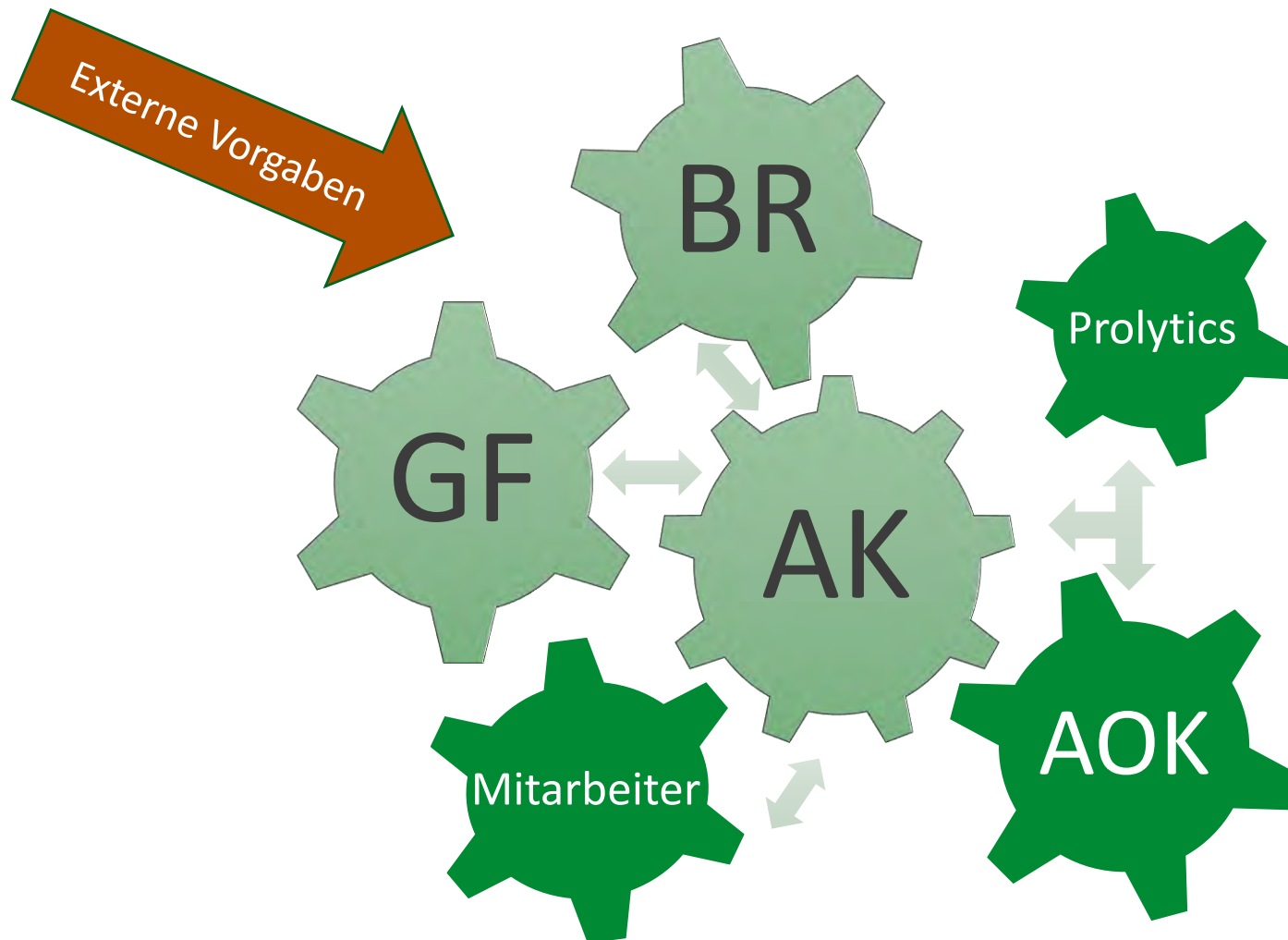
Wie war unsere Vorgehensweise?

Wie war unsere Vorgehensweise?

- Als 1. Maßnahme: Gründung des Arbeitskreises Gesundheit mit Mitgliedern aus GF, BR , HR, dem Arbeitsschutzausschuss (ASA) und Frau Brenneis von der AOK Bayern.
- Befragung und Umsetzungskonzept
ASE-PsyBel als Online Befragung
- Kommunikationsstrategie
Offene, transparente Kommunikation durch den Arbeitskreis Gesundheit
- Genehmigungsprozess mit der GF und dem BR und externem Partner
Themen: Ablauf, Datenschutz, Kommunikation, Befragung und Umsetzung



Darstellung der Zusammenarbeit



Wie erfolgte die Umsetzung?

Wie erfolgte die Umsetzung?

- Festlegung von Teilbereichen und daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten
Infoveranstaltung inkl. WebEx-Konferenz zur ASE-psyBel
Mit Frau Dr. Judith Brenneis bei Synteract vor Ort am 14. November 2017.
- Vorbereitung der Online-Befragung
inkl. Testlauf und Abstimmung der Gestaltung und des Textes der Ankündigungs-E-Mail
- Versand der Online-Befragung „Mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz“
per E-Mail an alle Mitarbeiter in Deutschland
Befragungszeitraum: 10 Tage
- Auswertung erfolgte durch den externen Partner Prolytics



Wie sah die Auswertung aus?

Untersuchungssteckbrief/ Methodische Hinweise

Projekt	Beschäftigtenbefragung zur Arbeitssituationserfassung als Basis der psychischen Gefährdungsbeurteilung bei der SynteractHCR Deutschland GmbH
Methodik	Online-Befragung mit 35 zu bewertenden Aussagen
Feldzeit	Die Studie wurde im Zeitraum 20. November – 29. November 2017 durchgeführt.
Bruttostichprobe	$N_{\text{brutto}} = 92$
Rücklauf	$n = 71 / 77,2\%$
Datenschutz	Fragen und Tätigkeitsbereiche mit weniger als 5 Antworten werden <u>nicht</u> ausgewiesen
Primäre Inhalte	<p>Merkmalsbereiche einer psychischen Gefährdungsbeurteilung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsinhalt/ Arbeitsaufgabe▪ Arbeitsorganisation▪ Soziale Beziehungen▪ Arbeitsumgebung▪ Neue Arbeitsformen



Auswertung - Ampelsystem

- Die Ampel schaltet ...
- **Rot**, wenn bei mehr als 30% der Rückantworten eine „starke oder sehr starke Belastung“ angegeben wurde.
- **Gelb**, wenn bei 15-30% der Rückantworten eine „starke oder sehr starke Belastung“ angegeben wurde.
- **Grün**, wenn bei weniger als 15 % der Rückantworten eine „starke oder sehr starke Belastung“ angegeben wurde.
- Mathematische Kurzerläuterung für die im Präsentationsbericht dargestellten Ampelfarben:
 - | Bottom-2-Werte* > 30%
 - | Bottom-2-Werte* >= 15% und <= 30%
 - | Bottom-2-Werte* < 15%
- *Bottom-2-Werte: Summe aus den beiden negativsten Skalenwerten 5 und 4 („trifft nicht zu“ / „trifft eher nicht zu“) auf einer fünfstufigen Bewertungsskala



Auswertung - Übersicht differenziert nach Teilbereichen

	ALLE n= 71	TB 1 n= 8	TB 2 n= 11	TB 3 n= 7	TB 4 n= 6	TB 5 n= 6	TB 6 n= 5	TB 7 n= 8	TB 8 n= 8	TB 9 n= 7	TB 10 n= 5
1. Merkmalsbereich: Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
2. Merkmalsbereich: Arbeitsorganisation	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
3. Merkmalsbereich: Soziale Beziehungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
4. Merkmalsbereich: Arbeitsumgebung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
5. Merkmalsbereich: Neue Arbeitsformen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●



Wie geht der Prozess weiter?

Wie arbeiten wir mit den Ergebnissen weiter?

- Die Umfrageergebnisse wurden GF, BR und Arbeitskreis im Januar 2018 von Frau Dr. Judith Brenneis gemeinsam präsentiert
- In einer offenen Diskussion wurden Projektplan und Kommunikationsstrategie direkt während der Besprechung definiert
- Kommunikation und Bereitstellung der Ergebnisse an alle Mitarbeiter wurde als erste Priorität festgelegt.



Wo stehen wir heute?

- Kommunikation der Resultate an alle Mitarbeiter erfolgte inkl. Bereitstellung der übergeordneten Resultate für alle Teilbereiche auf der internen Gesundheitsplattform im Intranet
- Themen wurden herausgearbeitet, die mit starken oder sehr starken Belastungen (roten Ampeln) bewertet wurden
- Die nächste definierte Maßnahme sind Team/ Abteilungsmeetings (für alle Mitarbeiter), moderiert von Arbeitskreis und/ oder Betriebsrat



Wie geht es weiter?

- BGM-Maßnahmen wie Gesundheitsvorträge, Augenuntersuchungen, Impfungen aber auch internationale Initiativen wie z.B. „10.000 Schritte pro Tag“ werden durch den Arbeitskreis gebündelt und gesteuert
- Bearbeitung der definierten Punkte aus den Abteilungsmeetings
- Dokumentation der „Lessons-learned“
- Arbeitskreis initiiert langfristige Gesundheits-Strategie für Synteract in Zusammenarbeit mit GF und BR wie z.B. betriebliche Wiedereingliederung
- Planung der nächsten Befragung in zwei Jahren



Lessons-Learned

- 100 % sicherer Datenschutz und Transparenz sichern Vertrauen der Mitarbeiter
- Aufwand von der Idee bis hin zur Umsetzung sollte nicht unterschätzt werden
- Bedürfnisse sowohl der Firma als auch der Mitarbeiter in den Vordergrund setzen
- Enge und konstruktive Zusammenarbeit aller internen Partner sind das A und O einer erfolgreichen Umsetzung
- Teilnahmemöglichkeit aller Mitarbeiter muss gewährleistet sein
- Eine offene und persönliche Kommunikation wird von den Mitarbeitern sehr positiv aufgenommen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!